

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 22

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Heitere Schallplatte

Das schöne, wüeschtli, große, chlini Dorf

Als Zürich so groß geworden war, daß Nichtzürcher es einen helvetischen Wasserkopf zu nennen begannen, gingen die Zürcher hin und entdeckten in ihrem «Dorf», nämlich im Niederdorf, ihre Dörflichkeit, d. h. sie sammelten einige Rudimente davon, reicherten sie mit Erinnerungen und auch Wunschvorstellungen an und machten davon eine Art Musical – und veranlaßten damit jeden Städter, auch in seinem Gemeinwesen die Augen zu öffnen für Ueberbleibsel guter alter Zeiten, die dem modernen Leben gemüthhafte Patina verleihen. Ich meine «Die kleine Niederdorfer» und «Eusi chli Stadt». Beide haben Charme, Witz (auch musikalischen) und Gemütlichkeit. Chansons aus dem zweitgenannten Stück finden sich auf den Kleinplatten **Ex Libris GC 496 und 497**, nämlich «Mis Dach isch de Himmel vo Züri». «Aesse wänds» (Carigiet), «Mer händ halt keis Klima für d'Liebi», «High Society», «Eus gfallts» '«Am Bellevue» (Rainer, Walter), den ach so echten «Männerchor» und das wunderschöne «Stand uf chlini Stadt».

Die große Platte von der «kleinen Niederdorfer», **Ex Libris GC 705**, enthält in 12 Stücken einen vollständigen Querschnitt, den unnachahmlichen Ruedi Walter mit «De Heiri hät es Chalb verchauft», «Jäso du», «Mir mag halt niemer öppigunne» (auch auf der Kleinplatte **Ex Libris GC 515**), Zarli Carigiet mit seinem Trauermonolog «De Böögg», Margrit Rainer einerseits mit dem burschikosen «Ich mag nicht Rosenkohl», andererseits mit dem zartsinnigen Song «Mis Chind»; nicht zu vergessen «Quand on n'a pas ce qu'on aime...»

Das Ganze ist am besten zu charakterisieren mit dem Chanson «Jubel, Trubel, Heiterkeit».

Diskus Platter



Unsere Seufzer-Rubrik

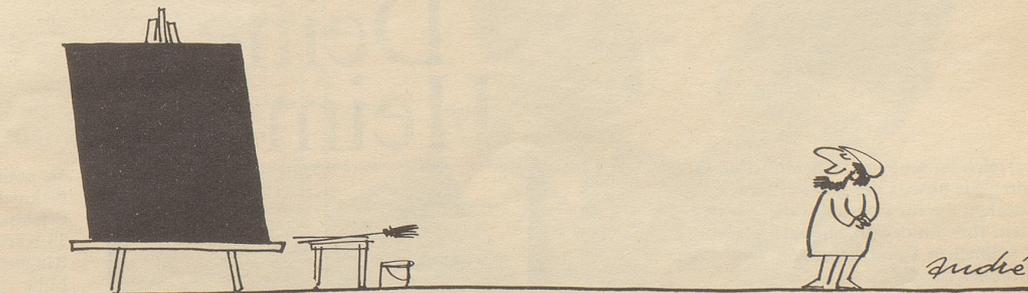
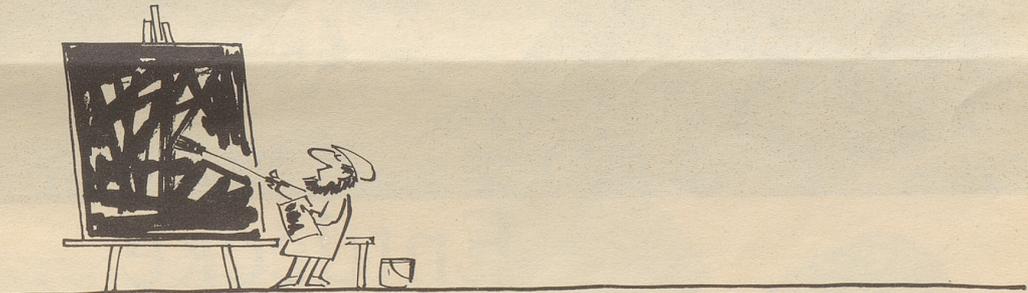
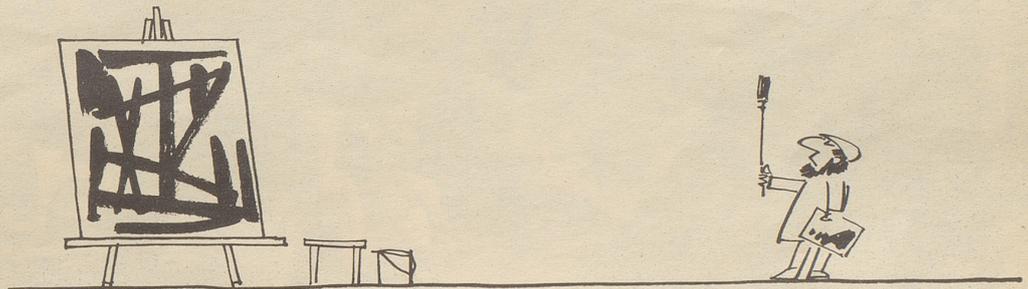
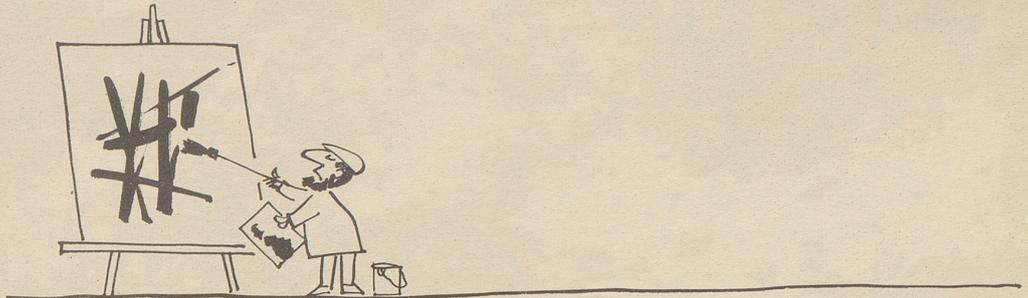
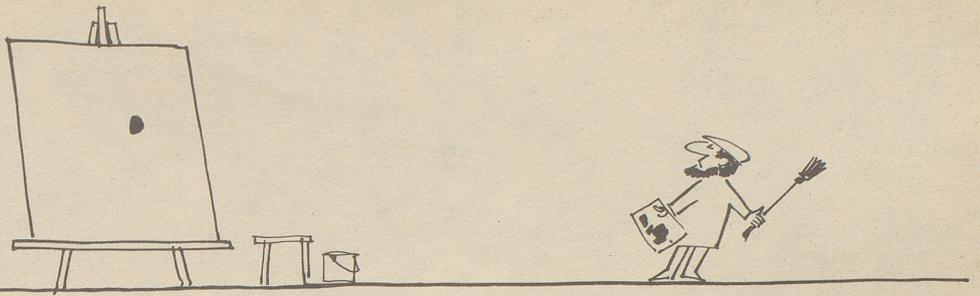
Warum

druckt der Nebelspalter immer nur die Einsendungen der andern und die meinigen nicht?

MM

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift



Bianco e nero

Zudie

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Tel. (051) 92 15 66; Verlagswerbung: Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 64 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.55. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 15.—, 12 Monate Fr. 28.—; Ausland: 3 Monate Fr. 11.—; 6 Monate Fr. 20.—; 12 Monate Fr. 38.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 70 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.